

- Tetigometra obliqua* var. *platytaenia* Fieb.  
*Philaenus spumarius* L. var. *pallidus* Sch.  
 - - var. *lineatus* Fabr.  
 - - var. *marginellus* Fabr.  
 - - var. *retowskii*, nova.  
*Macropsis microcephala* H. Sch.  
*Idiocerus notatus* Fabr.  
 - *poecilus* H. Sch.  
*Aglena ornata* Friv.  
*Acocephalus histrionicus* Fabr.  
*Fieberiella flori* Stål.  
*Phlepsius obsoletus* Fieb.  
*Graphocraerus ventralis* Fall.  
*Deltocephalus flori* Fieb.  
*Athysanus interstitialis* Germ.  
 - *variegatus* Kb.  
 30) - *schenkii* Kb.

Odessa.

## 5. Über die systematische Stellung der Dipterenfamilie Termitomastidae.

Von Dr. med. P. Speiser, Zoppot.

eingeg. 21. Juli 1906.

Nils Holmgren hat im vorigen Jahre hier<sup>1</sup> zwei neue termitophile Dipteren bekannt gemacht, um derenwillen er die Diagnose der Familie Termitomastidae Silv., zu welcher er sie stellt, erweitern zu müssen glaubt. Offenbar hat ihn die Tatsache, daß vor seinen Entdeckungen nur dies eine nematocere Dipteron, eben der *Termitomastus leptoproctus* Silv. unter den Termitengästen bekannt war, mit einem gewissen faszinierenden Zwang davon abgehalten, eine sonstige Einreihung seiner Funde im allgemeinen Dipteren-system zu versuchen.

Für einen Dipterenkenner genügt aber ein Blick auf die Darstellungen des Flügelgeäders, um über die Zugehörigkeit dieser Termitengäste klar zu sein. Die Abbildung des Geäders von *Termitadelphus* N. Hlmgr. ist fast ganz genau eine Darstellung desjenigen der Gattung *Psychoda* Latr., des typischen Genus für die in allen Erdteilen verbreitete Familie Psychodidae. Und in der ganzen Beschreibung, von den nierenförmigen Augen angefangen bis zu den komplizierten ♂ Genitalien und von der Schuppenbekleidung des Körpers bis zu dem Knick der Flügel an der »Demarkationslinie« ist nichts, was aus dem Rahmen dieser Familie

<sup>1</sup> Bd. XXIX, Nr. 17 vom 28. November 1905.

und vielmehr ihrer Untergruppe *Psychodinae* herausfiele. Bezüglich des Knickes der Flügel möchte ich ganz ausdrücklich hervorheben, daß ich eine völlig analoge Knickung an verschiedenen präparierten Psychoden, älteren wie diesjährigen, meiner Sammlung wahrnehme, die dadurch täuschend dem von Holmgren gegebenen Bilde ähnlich werden. *Termitadelphus* N. Hlmgr. ist also zweifellos in die Subfamilie *Psychodinae*, und zwar in nächster Nähe der Gattung *Psychoda* Latr. einzureihen.

Nahezu dieselbe Stellung gebührt der Gattung *Termitodipteron* N. Hlmgr. Auch sie charakterisiert sich durch den ganzen allgemeinen Typus des vieladrigen Flügelgeäders als eine Psychodide. Die Flügel sind aber offenbar fluguntüchtig, sie machen im ganzen den Eindruck, als wären sie nach dem Verlassen der Puppe nicht zur vollen Entfaltung gekommen, eine Erscheinung, die bei Organen, die in Reduktion begriffen sind, nicht selten ist. Wesentlich ist für die Charakteristik eine Anzahl von eigenartigen Aderverschmelzungen und dadurch bedingte Zellenbildungen im Wurzelteil des Flügels, wie sie der Nematocerenflügel sonst nicht kennt. Dazu kommt eine gewisse Reduktion der Augen auf geringeren Umfang und endlich eine leichte Physogastrie, die Holmgren nicht erwähnt.

Diese drei Punkte rechtfertigen es, zumal mit Rücksicht auf die Lebensweise, die bei dieser Gattung sichtlich schon dem Leben im Termitenbau angepaßt ist (was bei *Termitadelphus* N. Hlmgr. nicht ganz klar ist — die Psychodiden lieben überhaupt dunkle, wenigstens schattige und dumpfige Räume!), daß wir diese Form als Repräsentantin einer besonderen Unterfamilie der Psychodidae betrachten. Diese Unterfamilie muß demnach als *Termitodipterinae* bezeichnet werden.

Beide Holmgrensche Genera sind also aus dem Rahmen der *Termitomastidae*, in den sie nur gezwungen eingefügt erschienen, sicherlich zu entfernen. Wo aber haben wir die systematische Verwandtschaft von *Termitomastus* Silv. zu suchen? Silvestri meint die besondere Familie, die er für diese Form schafft, in die Nähe der *Cecidomyiidae* stellen zu müssen, wenn auch das Vorhandensein von Stirn- und Augen dagegen spräche. Offenbar wird er dazu geleitet durch den wenig adrigen Flügel und die Konfiguration der Antennenglieder. Dieser Flügel und mit ihm sein Geäder ist zweifellos reduziert und die Aderungsverhältnisse verschoben. Wenn man aber einige Parallelfälle von Aderung verkürzter oder verschmälerter Flügel untersucht hat (z. B. *Penthetria*, *Stenopteryx*, *Myiophthiria*), so wird man in den Aderresten eine Hindeutung auf eine andre Nematocerenfamilie finden, die *Sciaridae*. Und da stimmt auch alles übrige, die Stirn- und Augen, die dreigliedrigen Palpen, die auf der Stirn verschmelzenden Augen, und auch

die Konfiguration der letzten Hinterleibssegmente, während die Form der Fühlerglieder, die allerdings sehr an Cecidomyiden erinnert, in denen bei der Sciaridengattung *Zygoneura* Winn. ihr fast völliges Homologon findet. Ich bin nicht der Meinung, daß man *Termitomastus leptoproctus* Silv. ganz ohne weiteres als modifizierte Sciaride wird ansprechen müssen, man wird aber im Dipterensystem diese einzige Vertreterin einer so eigenartigen Gruppe mindestens in nächste Nähe der Sciaridae zu stellen haben, sei es als besondere Familie, sei es als Unterfamilie dazu.

Zoppot, 20. Juli 1906.

### III. Personal-Notizen.

Herr Professor Dr. **Jacobi** in Tharandt wurde zum Direktor des kgl. zoolog. und anthropologisch-ethnographischen Museums in Dresden ernannt und wird diese Stellung am 1. Oktober d. J. antreten.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Speiser P.

Artikel/Article: [Über die systematische Stellung der Dipterenfamilie Termitomastidae. 716-718](#)